Entwurf

**KOOPERATIONSVEREINBARUNG
zur Gestaltung des Übergangs**

zwischen den

Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sankt Augustin,

den

Grundschulen der Stadt Sankt Augustin

und der

Stadt Sankt Augustin

Nachfolgend aufgeführte Kooperationspartner schließen folgende Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung des Übergangs zwischen den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sankt Augustin, den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin und der Stadt Sankt Augustin

Sankt Augustin im Juni 2013

Marcus Lübken
Beigeordneter der
Stadt Sankt Augustin

Sandra Clauß
Leiterin des Fachbereiches Kinder,
Jugend und Schule

Peter H. Emontzpohl
Pfarrer
Kath. Kirchengemeindeverband
Sankt Augustin

Kath. Kirchengemeindeverband
Sankt Augustin

Kath. Kirchengemeindeverband
Sankt Augustin

Hans Willi Schäfer
Kath. Kirchengemeinde
Menden und Meindorf

Almut van Niekerk
Pfarrerin
Ev. Kirchengemeinde Niederpleis
und Mülldorf

David Bongartz
Pfarrer
Ev. Kirchengemeinde Niederpleis
und Mülldorf

Jan Busse
Pfarrer
Ev. Kirchengemeinde Menden und
Meindorf

Achim Schledorn
Pfarrer
Ev. Kirchengemeinde
Sankt Augustin-Ort

Hans-Georg Falk
Pfarrer
Ev. Kirchengemeinde Hangelar

Petra Swetik
Betriebsleitung
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bonn-Rhein-Sieg

Nadine Rätz
Haus Kunterbunt

Elterninitiative Kindergarten Sonnenweg e.V.

Marlen Feitsch
Kinderzentren Kunterbund gGmbH

Wolfgang Giersberg
Kita Schatzinsel- Tageseinrichtung
für altersgemischte Kindergruppen
in Sankt Augustin e.V.

Schmock
Waldorfkinderhaus Sankt Augustin
e.V.

Doreen Freund
Waldorfkinderhaus Sankt Augustin
e.V.

Dennis Kaps
Integrative Kindertagesstätte Floh-
zirkus e.V.

Monika Mirbach
Katholische Grundschule der
Stadt Sankt Augustin, Buisdorf

Birgit Brandt
Evangelische Grundschule der
Stadt Sankt Augustin, Hangelar

Maria Engelhard
Katholische Grundschule der Stadt
Sankt Augustin, Hangelar

Monika Kurtsiefer
Katholische Grundschule der Stadt
Sankt Augustin, Meindorf

Gisela Klaus
Max & Moritz Schule

Ingrid Röhl
Katholische Grundschule Sankt

GGG der Stadt Sankt Augustin,
Menden

Maria Horstmann
Schule am Pleiser Wald
Offene Ganztagsgrundschule der
Stadt Sankt Augustin, Niederpleis

Lucie Micka
Kath. Familienzentrum NRW
St. Martinus
Kindertageseinrichtung Birlinghoven

Barbara Els
Kath. Familienzentrum St. Anna

Margret Theis-Klostermann
Städtische Kindertageseinrichtung
Waldstraße

Veronika Schmock
Waldorfkinderhaus
Sankt Augustin e. V.

Sajeh Poth
AWO Kindertageseinrichtung
„Pedalo“

Heike Schäfer
Ev. Kindertagesstätte
„Emmaus-Garten“

Martin der Stadt Sankt Augustin,
Mülldorf

Britta Steffens
Hans-Christian-Andersen-Schule
Gemeinschaftsgrundschule der
Stadt Sankt Augustin, Ort

Rita Giesen
Kath. Familienzentrum NRW
St. Martinus
Kindertageseinrichtung Buisdorf

Sylvia Körner
Ev. Kindergarten „Purzelbaum“

Rebecca Schmitz
Integrative Kindertagesstätte Floh-
zirkus e. V.

Helena Faltin
Kath. Kindertageseinrichtung
St. Augustinus - Liebfrauenstraße

Ursula Hansen
Kath. Kindertageseinrichtung
Sankt Augustinus – Fried-Hegel-Str.

Anneliese Dippé-Bettmar
Kath. Kindertageseinrichtung
St. Augustinus – Gutenbergstraße

Elke Terschanski
Städt. Familienzentrum NRW
Menden-Mülldorf im Verbund
Kita Siegstraße

Gitta Schönfelder
Städt. Familienzentrum NRW
Menden-Mülldorf im Verbund
Kita Marktstraße

Claudia Zobel
Kindertagesstätte
„KiKu Apfelbäumchen“

Rita Maczey
Kindertagesstätte des
Studentenwerkes Bonn AöR

Anke Löbach
Städt. Familienzentrum NRW
Menden-Mülldorf im Verbund
Bewegungs-Kita Im Spichelsfeld

Sabine Klein
AWO Familienzentrum/
Kindertageseinrichtung
„Rasselbande“

Annette Wagner
Kath. Tageseinrichtung für Kinder
Sternschnuppe
Familienzentrum Sternschnuppe

Janica Wartenberg
Elterninitiative
„Kindergarten Sonnenweg e. V.“

Tanja Naumann
Kindertageseinrichtung des
Deutschen Kinderschutzbundes
Sankt Augustin e. V. „CASA LU“

Kurt Heinbach
Familienzentrum NRW
der Stadt Sankt Augustin
Kita Wacholderweg

Sylvia Seiffert
Ev. Familienzentrum
Menschenkinder

Brigitte Ballensiefen
Familienzentrum NRW
St. Martinus im Verbund
Kindertageseinrichtung Niederpleis

Petra Bourauel
Städtische Kindertageseinrichtung
Alter Bahnhof

Karen Anders
Haus Kunterbunt
Tageseinrichtung für behinderte u.
nichtbehinderte Kinder

Marcella Klages
KiTa Schatzinsel
Tageseinrichtung für
Altersgemischte Kindergruppen in
Sankt Augustin e. V.

Edith Bernhard
Städt. Bewegungskindergarten
Am Park

Marita Burghaus
Kath. Familienzentrum NRW
St. Maria Königin

Karin Menz
Ev. Kindertagesstätte
Pauluskirche

Präambel

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit findet auf der Grundlage der „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 – 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW“ statt.

Die Zusammenarbeit der Kooperationspartner stützt sich auf § 5 und § 36 Schulgesetz NRW, den Runderlass des Kultusministeriums und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 5. Mai 1988 „Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule – Rahmenkonzept“, auf § 22a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), sowie auf § 13 und § 14 Kinderbildungsgesetz. Den Rahmen bildet zusätzlich der durch die Stadt Sankt Augustin zu erfüllende kommunale Kooperationsauftrag.

Ausgehend von den Ergebnissen am „Sankt Augustiner Tisch“ während der zweiten Bildungskonferenz im Rhein-Sieg-Kreis am 15.11.2010 und der Auftaktkonferenz zur Kooperation von Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Grundschulen in Sankt Augustin am 27.06.2012 hat ein hier gebildeter Lenkungskreis bestehend aus Vertretern von Grundschulen und Trägern von Kitas, Fachberatung, Kindertagesstättenleitungen und der Stadt mit Unterstützung des Regionalen Bildungsbüros gemeinsam die vorliegende Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

Die gegenwärtige und zukünftige Zusammenarbeit ist geprägt durch folgendes Grundverständnis:

- Das Kind wird als Akteur seiner individuellen Entwicklung begriffen.
- Die Einbeziehung der Eltern als kompetente Partner in der Erziehung ist ein gemeinsames Anliegen.
- Die jeweiligen Erziehungs- und Bildungsaufträge und die daraus resultierende pädagogische Praxis werden in kollegialer Zusammenarbeit respektiert.
- Die Bildungsdokumentation in den Kitas kann bei Einverständnis der Eltern ein fruchtbares Element des Informationsaustausches zwischen Kita und Grundschule in der Übergangsphase sein.

1. Ziele einer verlässlichen Kooperation

Die Kooperation dient vorrangig dem Ziel einer kontinuierlichen Bildungsentwicklung des einzelnen Kindes, der Verbesserung der Chancen und der Gestaltung eines gelungenen Übergangs. Grundlage hierfür sind die kindlichen Bedürfnisse ebenso wie die gesellschaftliche Prämisse, dass der Zugang für Bildung allen offen steht.

Hierzu wird ein gemeinsames Bildungsverständnis angestrebt mit dem Ziel der Entwicklung und Gestaltung anschlussfähiger Erziehungs- und Bildungsprozesse.

Auf der Basis einer ganzheitlichen, an den Stärken eines Kindes orientierten Sicht wird gemeinsam ein Konzept zur Wahrnehmung von Bildungsverläufen erarbeitet. Kindertageseinrichtungen und Grundschulen begegnen sich auf Augenhöhe. Zur Bildungsbegleitung des Kindes und zum gemeinsamen Austausch mit dessen Eltern wird eine anschlussfähige Bildungs- und Entwicklungsdokumentation angestrebt. Die

Eltern sollen in der Kooperation und Vorgehensweise von Kitas und Schule Transparenz und Verlässlichkeit erleben.

2. Verbindliche Kooperationsstrukturen

2.1 Kooperationsgruppen

Zur gemeinsamen Gestaltung des Übergangs zwischen Kitas und Grundschulen werden Kooperationsgruppen gebildet (Anlage). Mindestens zweimal im Jahr finden verbindliche Arbeitstreffen zwischen den kooperierenden Kitas, Grundschulen der jeweiligen Kooperationsgruppe statt. Die Arbeitstreffen erfolgen auf der Ebene der Kooperationsbeauftragten. Bei Bedarf können weitere Personen mit beratender Funktion eingeladen werden. In jeder Kooperationsgruppe werden verbindliche Absprachen über Verantwortlichkeiten und Arbeitsweisen getroffen. Diese werden im Konsens getroffen. Die Gruppen stellen allen Kitas und Grundschulen in der Stadt und der Stadt selbst ihr Regelwerk zur Verfügung. Darin wird u.a. geregelt, wer für die Information der Eltern über den Kooperationskalender, für die Treffen der Kooperationsbeauftragten und die Hospitationstermine verantwortlich ist.

2.2 Kooperationsbeauftragte

Jede Kita und jede Grundschule benennt für mindestens ein Jahr (Kindergarten/Schuljahr) eine(n) Kooperationsbeauftragte(n) und eine Vertretung in dieser Funktion. Diese vertreten ihre Einrichtung in den Kooperationsgruppen und arbeiten mit dem Ziel zusammen, den Kooperationsprozess zur Gestaltung des Übergangs der Kinder und der hiermit verbundenen Elternarbeit zu begleiten. Sie sind vom Träger und durch die Schulleitung befugt, die hierfür notwendigen Verabredungen und Entscheidungen zu treffen.

2.3 Kooperationskalender

Zu den Aufgaben der Kooperationsgruppe gehört die Erstellung eines Kooperationskalenders (Muster als Anlage) mit einer Laufzeit für jeweils ein Kindergarten-/Schuljahr. Für diesen werden Inhalte und Standards festgelegt. Standards sind die Jahresplanung mit gemeinsam abgestimmten Terminen, gegenseitige Hospitationen (siehe 2.4) und der Austausch über die Entwicklung der Kinder (siehe 3.).

Die Kooperationskalender werden hauptverantwortlich von den Kooperationsbeauftragten der jeweiligen Institutionen gepflegt und geführt. Der Kalender muss mindestens 4 Wochen vor dem Beginn der Sommerferien angefertigt sein und den Eltern bekannt gegeben werden. Es sind mindestens zwei Treffen der Kooperationsbeauftragten pro Kalenderjahr einzuplanen.

2.4 Gegenseitige Hospitationen

Um die Kontinuität im Bildungs- und Erziehungsprozess der Kinder zu gewährleisten gehören gegenseitige Hospitationen der pädagogischen Fachkräfte in den Partnerinstitutionen zur Kooperationsstruktur. Diese sollen mindestens einmal jährlich stattfinden.

2.5 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist bei der Gestaltung des Übergangs unverzichtbar. Sie wird als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe verstanden. Durch das Herstellen von Transparenz, umfassende Beratung und die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung bei der Übergangsgestaltung verfolgen die Fachkräfte in Kita und Grundschule das Ziel, den Eltern Sicherheit zu geben, dass der Übergang gelingt. Im Bedarfsfall ist das Gespräch zwischen allen Beteiligten zu organisieren. Die Bildungssysteme arbeiten mit gemeinsamen Übergangskonzepten zur Gestaltung eines anschlussfähigen Wechsels und bedienen sich gegenüber den Eltern einer gemeinsamen Sprache.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird als gemeinsame Bildungsbegleitung und als kontinuierlicher Prozess vor und nach dem Schuleintritt des Kindes begriffen. Der Kooperationskalender als äußeres Zeichen der Zusammenarbeit soll der Elternschaft rechtzeitig (2.3) bekannt sein und zur Mitwirkung auffordern.

2.6 Informationsveranstaltung für die Eltern zwei Jahre vor Schuleintritt ihrer Kinder

In Zusammenarbeit mit der Stadt werden die jährlichen zentralen Informationsveranstaltungen für die Eltern zwei Jahre vor Schuleintritt ihrer Kinder nach § 36 SchulG NRW durch eine Arbeitsgruppe aus den Reihen der Kooperationsgruppen vorbereitet und durchgeführt. Organisation und Information der Eltern liegen in der Verantwortung der Stadt.

2.7 Sprachstandsfeststellung

Zur Umsetzung des Verfahrens zur Feststellung des Sprachstandes treffen die Kooperationspartner innerhalb ihrer Kooperationsgruppen verbindliche Absprachen.

2.8 Lenkungskreis

Der Lenkungskreis in der bestehenden Struktur tritt auch nach der Erprobungsphase mindestens einmal jährlich zusammen, wertet die Erfahrungen in den Kooperationsgruppen aus und übernimmt die Koordination von gemeinsamen Veranstaltungen (siehe 5.1). Die Geschäftsführung der Lenkungsgruppe wird weiterhin von der Stadt übernommen.

3. Datenschutz

Um einen fachlichen Austausch über die Kinder zu ermöglichen, wird sowohl in der Kita als auch bei der Schulanmeldung eine schriftliche Schweigepflichtentbindung von den Erziehungsberechtigten erbeten. Ziel soll sein, stadtweit ein einheitliches Formular zu etablieren (Muster als Anlage).

4. Gemeinsame Fort- und Weiterbildung

Gemeinsame Fort- und Weiterbildungen sind Bestandteil der Kooperation. Auf der Basis von Vorschlägen aus den Kooperationsgruppen sollen zentral möglichst über die Stadt Veranstaltungen mit Fort- und Weiterbildungscharakter, in der Anfangszeit auch zum gegenseitigen Austausch über die Kooperation organisiert werden.

Inhaltlich im Mittelpunkt stehen die Bildungsgrundsätze und das jeweilige Erziehungs- und Bildungsverständnis mit den entsprechenden Schnittmengen und Berührungspunkten. Die Stadt als Kooperationspartner kann hier im Rahmen ihrer personellen Ressourcen Unterstützung leisten.

Der Lenkungskreis übernimmt die Steuerung der Fort- und Weiterbildung. Zum gemeinsamen Start der Kooperationsvereinbarung wird vom Lenkungskreis eine zentrale Fachveranstaltung organisiert.

5. Dauer, Evaluation und Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung

5.1. Gültigkeit und Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung

Die Kooperationsvereinbarung in der vorliegenden Form wird zunächst für die beiden Kindergarten-/Schuljahre 2013/14 und 2014/15 abgeschlossen. Die Zustimmung aller Kooperationspartner zur Kooperationsvereinbarung soll möglichst bis zum Zeitpunkt der unter 4. genannten Startveranstaltung vorliegen. Auf der Basis der Evaluationsergebnisse wird rechtzeitig zum Kindergarten-/Schuljahr 2015/2016 gemeinsam an einer Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung gearbeitet.

5.2 Evaluation

Mit dem Ziel, die Erfahrungen in der Umsetzung der Kooperationsvereinbarung auszutauschen und zu überprüfen, entwickelt der Lenkungskreis bis zum 31.12.2013 ein geeignetes Evaluationsinstrument. Überprüft werden soll, inwieweit die vereinbarten Kooperationsmaßnahmen im Geltungszeitraum der Vereinbarung eingesetzt wurden und welche Wirkung sie gezeigt haben. Dabei ist die Perspektive aller am Übergangsprozess Beteiligten einzubeziehen. Zum Ende des ersten Laufzeitjahres zieht der Lenkungskreis eine Zwischenbilanz und bezieht dazu die ersten Erfahrungen in den Kooperationsgruppen ein.

Anlagen

Übersicht über die Kooperationsgruppen
Muster für Datenschutzerklärung
Muster für einen Kooperationskalender

Kooperationsgruppen Kita – GS - Sankt Augustin				
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
1. Hangelar A	EGS Hangelar:		Ev. Kita Hangelar "Purzelbaum", Anton-Groß-Str. 20, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Körner, Tel: 02241/203366, E-Mail: Kindergarten@christuskirche- hangelar.de	
			Elterninitiative Sonnenweg , Wehrfeldstr. 3 n, 53757 St. Augustin-Mülldorf, Leiterin: Fr. Rybnikar, Tel: 02241/21635, E- Mail: info@sonnenweg-ev.de oder sprecher.vorstand@sonnenweg- ev.de	
			Waldorfkinderhaus Parsevalstr. 25, 53757 Sankt Augustin, Leiterin: Fr. Schmock, Tel: 02241/205013, Fax: - 2014785, waldorfkinderhaus@t-online.de	

Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
2. Hangelar B	KGS Hangelar		Familienzentrum - Kath. KiTa "St. Anna" Graf-Zeppelin-Str. 9, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Els, Tel: 02241/204846, familienzentrum-anna@katholisch-sankt-augustin.de	
			Integrativer Kindergarten Flohzirkus , Kölnstr. 41, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Meinhold, Tel: 02241/205434; Fax: -1484379, leitung@kita-flohzirkus.org	
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
3. Sankt Augustin – Ort	GGS Ort/Pauluskirchstr.		Familienzentrum Kath. KiTa, Matthias-Claudius-Str. 2 , 53757 St. Augustin-Ort, Leiterin: Fr. Burghaus, Tel: 02241/27516, kontakt@familienzentrum-st-maria-koenigin.de	
			Ev. KiTa, Pauluskirchstr. 3a , 53757 St. Augustin-Ort, Leiterin: Fr. Musagara, Tel: 02241/202447, Kindergarten-Pauluskirche@web.de	
			Familienzentrum Ev. KiTa "Menschenkinder" , Schulstr. 57a, 53757 St. Augustin-Niederpleis, Leiterin: Fr. Seifert.	

Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
			Tel: 02241/333939, kita@ev-fmz-menschenkinder.de	
4. Meindorf	KGS Meindorf		Kath. KiTa St. Augustinus, Liebfrauenstr. 23a, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Falin, Tel: 02241/315663, kita-augustinus-meindorf@t-online.de	
			AWO KiTa "Pedalo", Auf dem Hohen Ufer 14, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Poth, Tel: 02241/1653260, pedalo@awo-bnsu.de	
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
5. Buisdorf	KGS Buisdorf		Kath. KiTa, Zissendorfer Str. 5, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Giesen, Tel: 02241/65992, kita-buisdorf@martinus-online.de	
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
6. Niederpleis	GGs Pleiser Wald Niederpleis		Kath. KiTa, Birlinghovener Str. 4, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Micka, Tel: 02241/331523, kita-birlinghoven@martinus-online.de	

			<p>Städt. Bewegungskindergarten, Am Park 101, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Schmitt, Tel: 02241/335825, kita-am-park@sankt-augustin.de</p>	
			<p>KiTa "Schatzinsel", Am Kreuzeck 5, 53757 St. Augustin, Fr. Klages, Tel: 02241/338752, info@kitaschatzinsel.de</p>	
			<p>KiTa "Haus Kunterbunt", In der Mersbach 15, 53757 St. Augustin, Leiterin: Fr. Büsch, Tel: 02241/334098, info@hkitahaus-kunterbunt.de</p>	
			<p>Städt. KiTa, Waldstr. 16, 53757 St. Augustin-Hangelar, Leiterin: Fr. Theis-Klostermann, Tel: 02241/330636, kita-waldstra%C3%9Fe@sankt-augustin.de</p>	
			<p>Städt. KiTa Alter Bahnhof, Hauptstr. 9, 53757 St. Augustin-Niederpleis, Leiterin: Fr. Bourauel, Tel: 02241/333209, kita-hauptstrasse@sankt-augustin.de</p>	

			Familienzentrum Kath. KiTa, Alte Marktstr. 53, 53757 St. Augustin-Niederpleis, Leiterin: Fr. Ballensiefen, Tel: 02241/334300, Familienzentrum-niederpleis@katholisch-sankt-augustin.de	
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbeauftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbeauftragte
7. Menden	GGG Menden		Kath. KiTa, Friedrich-Hegel-Str. 1c, 53757 St. Augustin-Menden, Leiterin: Fr. Hansen, Tel: 02241/312985, Kita-augustinus@t-online.de	
			Ev. KiTa "Emmaus-Garten", Von-Galen-Str. 28, 53757 St. Augustin-Menden, Leiterin: Fr. Schäfer, Tel: 02241/311413, Fax: -315024, info@kiga-menden.de	
			Kath. KiTa St. Augustinus, Gutenbergstr. 2a, 53757 St. Augustin-Menden, Leiterin: Fr. Dippe-Bettmar, Tel: 02241/311426, kita-augustinus-gutenberg@t-online.de	
			Städt. KiTa, Siegstr. 129, 53757 St. Augustin-Menden, Leiterin: Fr. Terschanski, Tel: 02241/312159, Tel: -1654553, kita-siegstrasse@sankt-augustin.de	

			<p>Städt. KiTa, Marktstr. 37, 53757 St. Augustin-Menden, Leiterin: Fr. Schönfelder, Tel. u. Fax: 02241/312556, kita- marktstrasse@sankt- augustin.de</p> <p>Kita Kiku Apfelbäumchen, Am Apfelbäumchen, 53757 Sankt Augustin-Menden</p>	
Gruppe	Grundschule	Kooperationsbe- auftragte	Kindertagesstätten / Familienzentren	Kooperationsbe- auftragte
8. Mülldorf	KGS Mülldorf		<p>Städt. KiTa, im Spichelsfeld 175, 53757 St. Augustin- Mülldorf, Leiterin: Fr. Löbach, Tel. und Fax: 02241/205117, kita-im-spichelsfeld@sankt- augustin.de</p> <p>AWO KiTa "Rasselbande", Wellenstr. 29, 53757 St. Augustin-Mülldorf, Leiter: Herr Dino Placido Giuffrida Tel: 02241/203400, rasselbande@awo-bnsu.de</p> <p>Kath. KiTa "Sternschnuppe", Niederpleiser Str. 16, 53757 St. Augustin-Mülldorf, Leiterin: Fr. Wagner, Tel. und Fax: 02241/341745, <a href="mailto:ktk-
sternschnuppe@t-online.de">ktk- sternschnuppe@t-online.de</p>	

			Kita des Studentenwerkes Bonn , Europaring 86, 53757 St. Augustin, Leiterin: Frau Maczey, Tel.: 02241-1261501, Fax: - 1261502, e-Mail: maczey@studentenwerk-bonn.de	
			Städt. KiTa, Wacholderweg 7 , 53757 St. Augustin-Niederpleis, Leiter: Herr Heinbach, Tel. und Fax: 02241/343599, kita-wacholderweg@sankt-augustin.de	

Kooperationskalender – Jahresplanung: 2012/13

Institutionen:

Kooperationsbeauftragte (Kita):

Kooperationsbeauftragte (Grundschule):

Zeitraum	Datum	Aktivität	Beteiligte Personen	Ort (verantwortliche)
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				

Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Informationsaustausch zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule

Name des / der Erziehungsberechtigten

Anschrift

Name des Kindes

Jedes Kind durchläuft individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse, die in der Familie beginnen und durch die Kindertageseinrichtung und die Schule unterstützt und gefördert werden.

Kindertageseinrichtung und Grundschule haben die gemeinsame Verantwortung, durch ihre Zusammenarbeit eine weitgehende Kontinuität der Entwicklungs- und Lernprozesse für Ihr Kind zu gewährleisten. Die pädagogischen Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung kennen neben der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit Ihres Kindes auch dessen besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Um einen bestmöglichen Schulstart für Ihr Kind zu sichern, ist es im Rahmen des Übergangs zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule hilfreich, dass die Kindertageseinrichtung wichtige Informationen über Ihr Kind an die Grundschule weiterleitet. Somit kann die Grundschule frühzeitig für Ihr Kind einen individuellen Förderplan erstellen.

Für Ihr Kind kann dies nur mit Ihrer Zustimmung stattfinden. Die nachstehende Erklärung ist freiwillig.

- Wir sind/ Ich bin einverstanden, dass die unter 1. – 8. genannten personenbezogenen Informationen über unser/ mein Kind an die _____ weitergegeben werden.

1. Beginn der Kindergartenzeit
2. Dauer der täglichen Betreuungszeit
3. Teilnahme an gezielten Sprachfördermaßnahmen (soweit diese in der Kindertageseinrichtung angeboten werden)
4. Mehrsprachigkeit
5. Teilnahme an einer speziellen Vorschulförderung (soweit diese angeboten wird)
6. Teilnahme an speziellen Angeboten (z.B. musikalisch-künstlerische Früherziehung)
7. Bewegungserfahrungen/ sportliche Aktivitäten
8. Hinweis auf besondere Interessen oder Begabungen und Empfehlungen zur weiteren Förderung

- Wir lehnen/ Ich lehne die Weitergabe der unter 1. – 8. genannten personenbezogenen Informationen an die Grundschule über unser/ mein Kind ab:

Wir können/ Ich kann die einmal erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Unserem/ Meinem Kind entstehen durch die Ablehnung oder den Widerruf der Einwilligung keine Nachteile.

Ort, Datum

Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten